Mitgliederzeitschrift der Kreishandwerkerschaft Südsachsen und des Versorgungswerkes der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V.

das Handwerk

Schulung mit der Feuerwehr Pirna

Brandschutz aktiv für Interessierte

Erfolgreich beim Ideenwettbewerb

Kreishandwerkerschaft erhält 10.000 Euro aus Mitmachfonds

Öffentliche Brotprüfung 2022

Bäckerinnung Pirna prämiert die besten Brote

Ausgabe 2/2022

Vermögen erarbeiten, einsetzen, erhalten.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Von Mittelstand zu Mittelstand.

Liquidität planen, Investitionen sichern, Vermögen erhalten. Mit dem richtigen Partner gelingt das auch in Zeiten niedriger Zinsen. Nutzen Sie deshalb eine ehrliche, kompetente und glaubwürdige Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät – unsere **Genossenschaftliche Beratung**.
Jetzt Termin mit uns vereinbaren.

Volksbank Pirna eG

In dieser Ausgabe

Aus der Kreishandwerkerschaft

Save the Date – Tag der Ausbildung 2022 4
Berufsgrundbildungsjahr Metalltechnik 4
Handfeuerlöscherlehrgänge mit der Feuerwehr Pirna 5
Unterstützung ukrainischer Familien 5
Hinweis in eigener Sache 5
Erfolgreich beim Ideenwettbewerb 6
Rückblick „Schau rein!" 7
Goldener Meisterbrief 2022 7
Nachlese zum Sportfest 2022 8
Rechtstipps 8
Öffentliche Brotprüfung 2022 9
SHK-Innung Sächsische Schweiz 9

Handwerkskammer Dresden
Weiterbildung in der Schweisstechnik 10
Goldene Meisterbriefe für Meister von 1972 10

Tischlerinnung startet neues Austauschformat 13
Tischlermeister Uwe Hering verstärkt Innungsvorstand 13

Geburtstage und Jubiläen im 2. Quartal 2022

Geburtstage und Jubiläen 13

Innungskrankenkasse Sachsen

Zwischenruf: Es gäbe keine Kriege 14
Corporate Health Award 2022 14
eAU-Übermittlung erst ab 1. Januar 2023 14
Servicecenter wieder geöffnet 15
Ein gesunder Tag für die Sattlerei Tom Büttner 15
Änderungen beim Statusfeststellungsverfahren 15
Coaching für geschäftsführende Paare 15

Impressum

Herausgeber: Kreishandwerkerschaft Südsachsen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V., Bahnhofstr.15, 01796 Pirna Satz: bcond GmbH • www.bcond.com Erscheinungsweise: vierteljährlich Auflage: 4.600 Exemplare V.i.S.d.P.: Antje Reichel, Kreishandwerkerschaft Südsachsen Verteilung: An alle Mitgliedsbetriebe der Kreishandwerkerschaft Südsachsen sowie die maßgeblichen Behörden und Organisationen. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder. Für unaufgefordert eingesandte Bilder und Beiträge kann keine Haftung übernommen werden.

Liebe Handwerks-kolleginnen und kollegen,

der unsägliche Ukrainekrieg und die wirren Maßnahmen der Regierung zur Vermeidung des Klimawandels haben die Wirtschaft im Würgegriff. Die Folgen sind unter anderem unkalkulierbare Preiserhöhungen und brisante Materialverknappung. Wir in der KH versuchen die Nöte und Ängste der Kollegen zu bündeln und diese dann im Rahmen unserer Möglichkeiten der Politik und übergeordneten Handwerksorganisationen weiterzugeben.

Ich freue mich, dass es vielen Kollegen trotz aller Widrigkeiten gelingt, ihre Geschäfte moderat weiterzuführen. Die Gesellenprüfungen sind gerade wegen des großen Engagements der Beteiligten gut verlaufen.

Ich denke, dass das Sportfest des Versorgungswerkes einen kleinen Beitrag leisten konnte, mal ein paar Momente abzuschalten und die Freude in den Vordergrund zu stellen. Ich gratuliere allen Gewinnern!

In der Handwerkskammer Dresden wurden die Gremien neu gewählt. Dachdeckermeister Jörg Dittrich wurde einstimmig wieder zum Präsidenten gewählt. Die KH Südsachsen konnte zur Wahrung der Interessen in der HWK Friseurmeisterin Anke Anton, Tischlermeister Gerd Grunert, Elektronikermeister Konrad Uhlmann und mich als ordentliche Mitglieder der Vollversammlung platzieren. Im Vorstand werden wir durch Metallbaumeister Falk Walther vertreten. Ich wünsche allen Gewählten und ihren Stellvertretern eine glückliche Hand für ihre Entscheidungen und natürlich auch etwas Spaß an im Ehrenamt.

Ihr Kreishandwerksmeister

Gunter Arnold

Save the Date!

Tag der Ausbildung 2022

Der nunmehr 21. Tag der Ausbildung des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wird am Samstag, den 10.09.2022 im Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Friedrich Siemens“ in Pirna-Copitz stattfinden. Traditionell wird sich die Kreishandwerkerschaft Südsachsen mit ihren angeschlossenen Innungen und Partnern gemeinsam auf der Handwerkermeile in und um die Turnhalle präsentieren und für eine Ausbildung in einem der vielen Handwerksberufe werben.

Handwerksbetriebe und Partnerunternehmen, die sich gern noch am Tag der Ausbildung beteiligen und an der Handwerkermeile teilnehmen wollen, melden sich bitte direkt bei der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Südsachsen. Übrigens - für Betriebe, die sich der Kreishandwerkerschaft Südsachsen als Aussteller anschließen, ist die Teilnahme kostenfrei. Nutzen Sie die Chance und finden Sie hier Ihren nächsten Azubi!

Ansprechpartnerin:
Geschäftsführerin Frau Antje Reichel
Tel.: 03501/530421 oder
E-Mail: reichel@kh-suedsachsen.de

▶ Berufliches Schulzentrum „Otto-Lilienthal“

Berufsgrundbildungsjahr Metalltechnik am BSZ in Freital-Dippoldiswalde

Das BSZ „Otto Lilienthal“ Freital-Dippoldiswalde bietet ab dem Schuljahr 2022/23 Schülern der Oberschule mit Real- oder Hauptschulschulabschluss, die sich im Metallbereich ausprobieren möchten, die Ausbildung im Berufsgrundbildungsjahr Metalltechnik an.

Die wichtigsten Informationen dazu sind:

Ausbildungszeit	1 Jahr Vollzeitausbildung am Standort Freital und zwei bis vier Wochen Betriebspraktikum
Abschluss	Abschlusszeugnis und Anrechnung als erstes Ausbildungsjahr in einem Metallberuf
Bewerbung	im BSZ „Otto Lilienthal“ Freital-Dippoldiswalde Otto-Dix-Str. 2, 01705 Freital
Unterlagen	• formloses Anschreiben • tabellarischer Lebenslauf • 2 Passbilder • beglaubigte Zeugniskopie des letzten Zeugnisse
Zeitraum	• ab sofort bis spätestens Ende Juli

Ablauf und Inhalte:

Die Ausbildungswoche gliedert sich in berufsbezogenen fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht. Die Inhalte entsprechen den Lernfeldern der Grundstufe Metalltechnik. Ziele der Ausbildung sind die Vermittlung von Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten des Berufsfeldes Metalltechnik, das Erlernen von handwerklichen Tätigkeiten und deren Anwendung bei der praktischen Umsetzung von Arbeitsaufträgen und die Bearbeitung von berufsfeldtypischen Materialien. Im Fokus steht auch das Erwerben sogenannter „Softskills“ wie z.B. Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Ordnung am Arbeitsplatz. Mit dieser Variante des Berufseinstiegs haben wir am BSZ bereits mit dualen Ausbildungspartnern im Holzbereich gute Erfahrungen gesammelt. Das BGJ bietet den Vorteil einer fundierten praktischen Grundausbildung in kleinen Gruppen. Die Ausbildungsbetriebe können die Jugendlichen über einen Vorvertrag an den eigenen Betrieb binden und in verschiedenen Praktika die zukünftigen Lehrlinge besser kennenlernen.

Ansprechpartner:
Kreishandwerkerschaft Südsachsen, Telefon 03501 5304-0

▶ Brandschutz aktiv

Handfeuerlöscherlehrgänge mit der Feuerwehr Pirna

Brandschutz und die Fähigkeit im Ernstfall eingreifen zu können geht alle an. Umso dankbarer sind wir, dass die Kreishandwerkerschaft Südsachsen im Rahmen der bestehenden Kooperation mit dem Kreisfeuerwehrverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge im Mai insgesamt drei Lehrgänge zur Handhabung von Handfeuerlöschern anbieten konnte. Die praktische Schulung zur Handhabung von Handfeuerlöschern verschiedenste Feuerlöscher ausprobieren, den Einsatz von unterschiedlichen Löschmaterialien testen und Vorbehalte beim Einsatz entsprechender Geräte abzubauen, das waren die erklärten Ziele der jeweils zweistündigen Veranstaltung. Ziel ist es für den Ernstfall im Unternehmen gewappnet zu sein und zumindest Grundkenntnisse beim Löschen und der Handhabung von Feuerlöschern anwenden zu können. Leider musste unsere Metallinnung live erfahren, was es bedeutet, wenn kurzfristig ein Einsatz ansteht und selbst der Ausbilder die Schulung stehenden Fußes verlassen muss. Hier werden wir 2023 eine Möglichkeit finden, die praktische Ausbildung abzuschließen.

Ein großes Dankeschön an die Kameraden der Feuerwache Pirna für die eingeräumten Termine und die Schulungsangebote! Die Rückmeldungen unserer Teilnehmer waren durchweg positiv, so dass wir auch 2023 wieder entsprechende Termine in den Jahresplan aufnehmen werden.

Unterstützung junger ukrainischer Familien

Gemeinsam mit der Stiftung Lebenshilfe Sächsische Schweiz-Osterzgebirge - Wohlfahrt in Sachsen - hat die Kreishandwerkerschaft Südsachsen im April eine Wohnung in Pirna hergerichtet sowie Geld- und Sachspenden unter den Handwerkern gesammelt, um die komplett leere Wohnung einrichten zu können. Dem Spendenaufruf der Kreishandwerkerschaft Südsachsen folgten viele Handwerker völlig unkompliziert und steuerten von der Babyausstattung über Mobiliar bis hin zum Waschtisch alles bei, was eine Wohnung lebenswert macht. Dafür möchten wir heute allen Helfer, Spendern und Unterstützen DANKE sagen! Wir konnten den knappen Einzugstermin Ende April halten und zwischenzeitlich auch den persönlichen Dank der jungen Familien entgegen nehmen, den wir gern weitergeben möchten.

Hinweis in eigener Sache

Leider mussten wir in den vergangenen Wochen vermehrt feststellen, dass trotz vorheriger Anmeldung immer wieder angemeldete Teilnehmer unserer Veranstaltungen und Versammlungen nicht erscheinen bzw. ohne entsprechende Absage den Veranstaltungen fernbleiben. Das ist sehr bedauerlich, da an der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen in der Regel nicht nur die Geschäftsstelle, sondern auch externe Referenten beteiligt sind und nicht nur im Falle von Catering auch Kosten für die Durchführung entstehen. Wir wären daher dankbar, wenn insbesondere bei kurzfristiger Nichtteilnahme, eine Absage per Telefon 03501/53040 oder E-Mail info@kh-suedsachsen.de an die Geschäftsstelle gerichtet wird. Danke!

▶ Erfolgreich beim Ideenwettbewerb

Kreishandwerkerschaft Südsachsen erhält 10.000 EUR aus dem simul+Mitmachfonds

Im Rahmen des 2021 ins Leben gerufenen Ideenwettbewerbs „simul Mitmachfonds", dessen Ziel es ist, in allen Regionen Sachsens die gemeinschaftlichen und innovativen Ansätze zu stärken, die Lebensqualität weiter zu verbessern und so nachhaltig zur regionalen Strukturentwicklung beizutragen, konnte die Kreishandwerkerschaft Südsachsen für ihren Projektantrag 10.000 € in Empfang nehmen.

Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Unternehmen, Städte und Gemeinden sowie weitere Akteure aus ganz Sachsen waren eingeladen, sich mit ihren Projektideen zu beteiligen und diese anhand einer kleinen Projektskizze unter den vorgenannten Kriterien zu erläutern. Insgesamt wurden 914 Anträge gestellt, von denen 497 prämiert wurden. Die Preisgelder i. H. v. 5.000 -250.000 – je nach Projektmodul - leisten einen Beitrag zur Verwirklichung dieser Projektideen. Im Rahmen einer Festveranstaltung am 07.04.2022 in Chemnitz erhielten alle Preisträger ihre Urkunde aus den Händen von Staatsminister Thomas Schmidt und können somit ab sofort mit der Umsetzung der Projektideen in ihren Regionen beginnen.

Preisübergabe durch Staatsminister
Thomas Schmidt an Geschäftsführerin Antje Reichel

Das geehrte Projekt der Kreishandwerkerschaft Südsachsen trägt den Titel „Zukunftskiste Handwerk" und beschäftigt sich mit frühzeitiger Berufsorientierung im Grundschulalter. Mehr soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden… Aktuell wird die Projektskizze verfeinert und ausgearbeitet, so dass in den kommenden Wochen und Monaten sicher noch viel vom Projekt zu berichten sein wird. Wir sind uns aber schon heute sicher, dass diese 10.000 € eine sehr gute Investition in das Handwerk der Zukunft sind!

Rückblick „Schau rein!“

Bereits zum 3. Mal beteiligten sich 3 Innungen unserer Kreishandwerkerschaft an der Aktionswoche zur Berufsorientierung, die es Schülern von Klasse 7-10 ermöglichen soll, erste Einblicke in Berufsbilder und Unternehmen der Region zu gewinnen. Auch wenn es krankheitsbedingt hier und da einige Absagen gab, waren es doch 3 gelungene Aktionstage, die Dank des Engagements der jeweiligen Innungen die Jugendlichen begeisterten und sicher bei dem ein oder anderen das Interesse an einem Praktikum oder einer Ausbildung im Handwerk geweckt haben.

Den Startschuss gab am Mittwoch die Elektroinnung Sächsische Schweiz, die gemeinsam mit G. U. T. in Pirna einen interessanten Einblick in das Berufsbild des Elektronikers für Energie- und Gebäudetechnik gewährte. Neben einer Lagerführung in der G.U.T. durch den Geschäftsleiter Herrn Weilandt, gaben Elektromeister Falk Winkler und Innungsobermeister Frank Kirscht Einblicke in das Thema Smart Home und zeigten u. a. auf einer Baustelle, wie heutzutage die Anschlüsse für E-Mobilität realisiert werden.

An Tag 2, Donnerstag dem 17.03.2022, stand die Ofen- und Luftheizungsbauer, Fliesen-, Platten und Mosaiklegerinnung des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge im Fokus, die gemeinsam mit der Firma Fliesen Ehrlich GmbH in Heidenau einen praktischen Tag rund um das Thema „Fliesen“ gestaltet. 7 Schüler und Schülerinnen nutzten das Angebot und ließen sich von den Profis des Gewerkes erste Tricks und Kniffe des Fliesenlegens zeigen. Neben vielen Informationen rund um das Thema Ausbildung und Praktika im Handwerk gab es außerdem viel Freude und Spaß bei allen Beteiligten.

Die Organisation von Tag 3 lag in der Hand der Maler- und Lackiererinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Gemeinsam mit dem njumii, dem Bildungszentrum der Handwerkskammer Dresden, boten die Innungsvertreter jede Menge Möglichkeiten sich praktisch auszuprobieren und in das vielfältige Maler- und Lackiererhandwerk hineinzuschnuppern. Neben Innungsobermeister René Tittel standen Lackierermeister Toni Michel, Kirchenmalermeister Lutz Senninger und Michael Wolf, Ausbildungsmeister im njumii, den 11 interessierten Schülern von Klassenstufe 7 bis 10, mit Rat und Tat zur Seite und ermöglichten einen breitgefächerten Einblick in den Arbeitsalltag eines Malers und Lackierers. Neben dem Ausprobieren von klassischen Tapezierarbeiten wurden Lackierarbeiten erprobt aber auch filigranere Arbeiten, wie das Vergolden in der Kirchenmalerei, thematisiert und vielfältige Informationen zum Thema Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten im Maler- und Lackiererhandwerk ausgetauscht.

Vielen Dank allen Beteiligten für die drei gelungen Tage im Zeichen des Handwerks! Wir freuen uns auf eine Wiederauflage 2023!

▶ Traditionelle Ehrung

Goldener Meisterbrief 2022

Größerer Rahmen und wieder mehr persönliche Kontaktmöglichkeiten - im njumii, dem Bildungszentrum der Handwerkskammer Dresden, konnte am 10.05.2022 die Ehrung der Meister und Meisterinnen des Handwerks, die 1972 ihren Meistertitel erworben haben, wieder in einem sehr würdigen Rahmen stattfinden. Neben zahlreichen Bäcker-, Uhrmacher- und Malermeistern wurden u. a. auch Schlossermeister, Klempner- und Installateurmeister, Zahntechnikermeister und auch ein Meister des Weberhandwerks geehrt. 34 Meisterinnen und Meister der Landkreise Bautzen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge konnten den Schmuckbrief von Manuela Salewski, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Dresden, und dem Vizepräsidenten Rainer Schubert vor den

Augen und unter dem Applaus vieler Ehrengäste und Handwerksvertreter entgegennehmen. Der Stolz und die Dankbarkeit für die Ehrung war den Handwerksmeisterinnen und Meistern anzumerken. Herzlichen Glückwunsch allen Geehrten und nur die besten Wünsche auf dem weiteren Lebensweg!

▶ Viel Spaß beim engagierten Wettkampf

Nachlese zum letzten Sportfest

Über 180 Mitglieder der Kreishandwerkerschaft Südsachsen traten in diesem Jahr zum traditionellen Sportfest des Handwerks in Lohmen an. Weder Regen noch Wind konnten den Teilnehmern von jung bis alt die Laune und den Spaß an der gemeinsamen Bewegung verderben. Bereits am Morgen bot sich ein imposantes Bild, als die mehr als 100 Wanderer sich auf den Rundkurs rund um Lohmen begaben und die ersten sportlichen Herausforderungen des Tages bewältigten.

Teil zwei - die bereits berühmt-berüchtigte Olympiameile - folgte dann am Nachmittag im Bogensportzentrum des Landhauses Nicolai. Hier waren 180 Teilnehmer am Start, die sich den unterschiedlichsten Aufgaben stellten und so manchen Volltreffer landeten! Ein großer Dank gilt allen, die diesen tollen Tag möglich gemacht haben! Danke an die vielen Teilnehmer, die Volksbank Pirna, die Signal Iduna, die IKK classic und vor allem das Bogensportzentrum in Lohmen. Das Handwerk kommt 2023 garantiert wieder! Einen ausführlichen Bericht zum Sportfest gibt es auch auf der Homepage der Kreishandwerkerschaft Südsachsen.

Folgende Sieger und Siegerinnen wurden geehrt:

Wanderparcours: Fiona May (Mädchen), Leo Kajer (Jungen), Jenny Röver (Damen) und Thomas Jentzsch (Herren). Olympiameile: Fiona May (Mädchen), Vincent Haupt (Jungen), Jenny Röver (Damen) und Uwe Köhler (Herren). Familienwertung: Familie Jentzsch.

Das Siegerbild

RECHTSTIPPS

Urlaub und / oder Quarantäne

Demnächst hat sich das Bundesarbeitsgericht mit der Frage zu beschäftigen, ob im Falle einer Quarantäneanordnung während eines bewilligten Urlaubs die Urlaubstage nachzugewähren sind. Dazu liegen bereits zahlreiche erst- und zweitinstanzliche Entscheidungen von Arbeits- und Landesarbeitsgerichten vor, die in ihrem Ausgang einen Nachgewährungsanspruch von Urlaubstagen ausschließen (vgl. u.a. LAG Düsseldorf, Urt. v. 5.10.2021 – 5 Sa 857/21), für die aber die Revision zum Bundesarbeitsgericht zugelassen ist.

Gemäß § 9 Bundesurlaubsgesetz (BUrlG) werden die durch ärztliches Zeugnis nachgewiesenen Tage der Arbeitsunfähigkeit auf den Jahresurlaub nicht angerechnet, wenn der Arbeitnehmer während des Urlaubes erkrankt. Die vorgenannten Entscheidungen schließen eine analoge Anwendung des § 9 BUrlG bei einer behördlichen Quarantäneanordnung aus. Es liege weder eine planwidrige Regelungslücke noch ein mit einer Arbeitsunfähigkeit vergleichbarer Sachverhalt vor. Mit seiner Entscheidung vom 27.2.2022 – 5 Sa 1030/21 kommt das Landesarbeitsgericht Hamm zum gegenteiligen Ergebnis. Die Richter begründen ihre Entscheidung damit, dass bei dem Zusammentreffen bereits gewährten Urlaubs und einer nachträglichen Anordnung einer Quarantäne eine analoge Anwendung von § 9 BUrlG geboten sei.

Dem stehe die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts nicht entgegen, da sie eine analoge Anwendung von § 9 BUrlG nur grundsätzlich ausschließe. Im Lichte der arbeitnehmerfreundlichen Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs zum Erhalt von Urlaubsansprüchen gerade im Falle einer langandauernden Erkrankung müsse Urlaub auch im Falle einer angeordneten Quarantäne nachgewährt werden. Gegen diese Entscheidung des LAG Hamm ist gegenwärtig die Revision beim BAG anhängig.Die sich gegen die bisherige Rechtsprechung der Instanzengerichte wendende Entscheidung des LAG Hamm führt zu einer vorübergehenden Unsicherheit für die Praxis. Es ist jedoch davon auszugehen, dass das Bundesarbeitsgericht die Frage der Nachgewährung von Urlaubstagen während einer behördlich angeordneten Quarantäne in absehbarer Zeit beantworten wird.

Bis dahin bleibt es spannend. Arbeitgebern ist weiterhin zu empfehlen, Arbeitnehmern unter Verweis auf die bislang herrschende Rechtsprechung die Nachgewährung von Urlaubstagen für Zeiten behördlich angeordneter Quarantäneanordnung zu verweigern, sofern diese für den streitigen Zeitraum nicht zusätzlich eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorgelegt haben.

Rechtsanwältin
Andrea Kunath
Gartenstraße 5 · 01796 Pirna
Tel.: (0 35 01) 49 17 93
Fax: (0 35 01) 49 17 95

- Arbeitsrecht
  - Mahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren
  - Werkvertragsrecht
  - Tarifrecht

▶ Bäckerinnung Pirna

Öffentliche Brotprüfung 2022 in Neustadt

55 Brote von 19 Innungsbäckern erhielten am 12.05.2022 im Rahmen der Öffentlichen Brotprüfung 2022 in der Filiale der Bäckerei Thomschke in Neustadt/Sa. ihr Prüfprädikat von Brotprüfer Michael Isensee (Deutsches Brotinstitut) sowie Brotsommelier Chris Jentzsch. Begleitet von einem kleinen Rahmenprogramm mit Ernährungsberatung durch die IKK classic sowie einigen Schlemmerein aus dem Holzbackofen von der Bäko sowie der Dresdner Mühle testen sich die Brottester durch das breitgefächerte Repertoire an Brotsorten. Insgesamt 39 Brote erhielten das Prädikat „sehr gut" (100 %), 10 weitere Brote konnten das Prädikat „gut" (99-90%) erreichen und 6 der 55 eingereichten Brote wurden nicht prämiert.

Status „sehr gut":

- Bäckerei & Konditorei Heino Krahl e.K.,Freital: Eiweißbrot, Schwarzbierbrot, Roggenmischbrot
- Bäckerei & Konditorei Thomschke, Inh. Liane Richter, Oberottendorf: Roggenmischbrot, Roggen Pur, Roggen-Dinkelbrot, Apfel-Kürbisbrot, Hafer-Dinkel-Roggenbrot
- Bäckerei Tannenbaum-Degenkolbe, Schlottwitz: Roggenmischbrot,Dinkelsprossen-Joghurt-Brot, Mehrkornquarkbrot
- Bäckerei Gröger, Pirna-Copitz: Roggenkruste, Roggenmischbrot
- Bäckerei Sachse Inh. David Haack, Dohna: Dinkel-Joghurtkruste, Power Zwerg, Mehrkornkruste
- Bäckerei Sauer, Pretzschendorf: Tiroler Landbrot
- Bäckerei und Konditorei Mehnert, Dührrröhrsdorf-Dittersbach: Störtebecker, Roggenklärchen, Kartoffelbrot, Chiabrot, Roggenmischbrot, Mehnert´s Hausbrot, Menhert´s Vollkorn-Urgetreide
- Bäckerei Uwe Engelhardt, Pirna-Neundorf: Krustenbrot
- Feinbäckerei Göpfert, Dorfhain: Dinkelvollkornbrot, Roggenvollkornbrot
- Bäckerei & Konditorei André Schietzold, Maxen: Dinkelvollkornbrot, Vollkornroggenschrottbrot
- Konditorei und Bäckerei Förster, Bad Schandau: Roggenmischbrot
- Landbäckerei Schmidt Inh. Heike Arko, Leupoldishain: Krustenbrot
- Mittelmühle Bäckerei Gerold Zahn, Reinhardtsgrimma: Weißbrot
- Mühle und Bäckerei Bärenhecke, Glashütte: Weizenbrot, Roggenmischbrot, Roggenbrot
- Feinbäckerei Sten Langholz, Freital: Roggenmischbrot
- Bäckerei - Konditorei Burkhardt, Pirna: Roggenmischbrot,Dinkelvollkornbrot
- Bäckerei Walter - Inh. Robert Winter, Lohmen: Roggenmischbrot

9 Brote erhielten das GOLD-Prädikat, d. h. sie wurden 3 Jahre hintereinander mit „sehr gut" bewertet:

- Bäckerei & Konditorei Thomschke, Inh. Liane Richter, Oberottendorf: Roggenmischbrot
- Bäckerei Tannenbaum-Degenkolbe, Schlottwitz: Roggenmischbrot
- Bäckerei und Konditorei Mehnert, Dührrröhrsdorf-Dittersbach: Störtebecker und Roggenklärchen
- Bäckerei Förster, Bad Schandau: Roggenmischbrot
- Bäckerei Sachse Inh. David Haack, Dohna: Dinkel-Joghurtkruste und Power Zwerg
- Bäckerei Gröger, Pirna-Copitz: Roggenmischbrot
- Konditorei und Bäckerei Förster, Bad Schandau: Roggenmischbrot
- Bäckerei & Konditorei André Schietzold, Maxen: Dinkelvollkornbrot

Im Rahmen der Brotprüfung und Dank der köstlichen Kostproben der Bäko konnte zudem noch eine kleine aber feine Spendensumme von rund 60 Euro für die Evangelische Kindertagesstätte „Unterm Himmelszelt" in Langburkersdorf eingeworben werden. Die geprüften Brotlaibe wurden traditionell an die Pirnaer Tafel weitergegeben. Die Brotprüfung 2023 findet am 22.06.2023 statt. Allen beteiligten Bäckern, der Stadtverwaltung Neustadt/Sa., den Brotprüfern, den Vertretern von IKK classic und Bäko, Herrn Fuchs von der Dresdner Mühle sowie dem Team der Bäckerei Thomschke herzlichen Dank für die Unterstützung und die erfolgreiche Prüfung der Brote 2022!

Das Team der Brotprüfung 2022

SHK-Innung Sächsische Schweiz

Im Rahmen ihrer Frühjahrsversammlung nutzte die SHK-Innung Sächsische Schweiz die Möglichkeit sich die modernen Ausbildungsplätze speziell im SHK-Bereich des njumii, dem Ausbildungszentrum der Handwerkskammer Dresden anzuschauen und sich über das Breite Ausbildungs- und Weiterbildungsangebot zu informieren. Nach einleitenden Worten von Karina Görner, Leiterin des njumii, berichtet Michael Ihle, Baukoordinator der Handwerkskammer Dresden, vom Baugeschehen und vermittelt imposante Fakten zum Objekt. Frank Dietrich, Ausbildungsleiter Fachbereich SHK, stellte anschließend detailliert den Ausbildungsbereich SHK vor und führte durch die anwesenden Innungsmitglieder durch die modernen Ausbildungsräume. Die Innungsmitglieder waren sich dabei einige, dass mit der Errichtung des njumii eine sehr moderne und zeitgemäße Ausbildungsstätte entstanden ist, die potentiellen Lehrlingen, Meisterschülern und Gesellen optimale Ausbildungsmöglichkeiten bietet.

Anzeige

Foto: Handwerkskammer Dresden/André Wirsig

HIER FÜGEN SICH KARRIEREN

WEITERBILDUNG IN DER SCHWEISSTECHNIK

Internationale/r Schweißfachmann/-frau (IWS)
Schweißfachleute arbeiten als verantwortliche Schweißaufsichtspersonen und sind das Bindeglied zwischen Schweißfachingenieur und der Produktion. Diese Weiterbildung befähigt Sie neben den rein schweißtechnischen Belangen auch wirtschaftliche Probleme im Fertigungs- bzw. Montagebetrieb zu lösen.
Mo bis Fr 05.09.2022 - 03.11.2022 (Teil 0-3)
Fr/Sa 04.11.2022 - 21.04.2023 (Teil 1-3)

Zusatzqualifikation - D1 Dünnblechschweißen
Diese Zusatzqualifikation vermittelt Ihnen praktische Grundkenntnisse des Metall-Schutzgasschweißens (135/MAG) - Dünnblechschweißens.
Mo bis Fr 05. - 09.09.2022, 19. - 23.09.2022

SCC - Safety Certificate Contractors
SGU - das steht für Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz bei der Arbeit. Deshalb fordern u. a. Auftraggeber aus der (petro)-chemischen Industrie und dem Kraftwerksbau von ihren auf dem Gelände arbeitenden Fremdfirmen und Zulieferern den Nachweis eines professionellen SGU-Managementsystems nach dem SCC (Safety Certificate Contractors)-Regelwerk.
Do 29.09.2022/24.11.2022

Praktikersemniar "Messen, Prüfen und Beurteilen von Schweißnähten in der Praxis"
In diesem Seminar sammeln Sie anhand von praktischen Beispielen erste Kenntnisse in der Auswertung und Beurteilungen von Schweißnahtunregelmäßigkeiten. Die Schulung kann auf Ihren betrieblichen Bedarf angepasst und bei Ihnen vor Ort durchgeführt werden.
Do 03.11.2022

Informationen und Anmeldung
steffi.peschel@hwk-dresden.de
0351 4640-182

Goldene Meisterbriefe für Meister von 1972

Handwerkskammer Dresden ehrt Lebensleistung von 73 Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeistern

Meisterinnen und Meister aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge umrahmt von Gunter Arnold (l.) und Antje Reichel (2.v.l.), Kreishandwerksmeister bzw. Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Südsachsen, sowie Manuela Salewski (2.v.r.) und Reiner Schubert (r.), stellvertretende Hauptgeschäftsführerin bzw. Vizepräsident (Arbeitgeberseite) der Handwerkskammer Dresden.
Foto: André Wirsig

Im Rahmen zweier Festveranstaltungen ehrte die Handwerkskammer Dresden Anfang Mai 73 Meisterinnen und Meister für ihr außergewöhnliches Wirken im Handwerk. Den elf Frauen und 62 Männern aus den Landkreisen Bautzen, Meißen, Görlitz, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie der Landeshauptstadt Dresden ist eines gemein: Sie bestanden 1972 erfolgreich ihre Meisterprüfung im Kammerbezirk Dresden. Von A wie Augenoptiker bis Z wie Zahntechniker waren viele verschiedene Gewerke vertreten – darunter auch seltene Berufe wie Scheibentöpfer- oder Webermeister.

Mit einem schmunzelnden Hinweis auf das geschätzte Durchschnittsalter der Goldmeister dankte Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden, den Anwesenden für über 5.000 Jahre Erfahrung im Handwerk. „Sie haben zwei Wirtschaftssysteme erlebt, Krisen überstanden, bei Materialmangel improvisiert, die Wende gemeistert sowie Arbeits- und Ausbildungslätze geschaffen“, betonte Dittrich in seiner Festrede in njumii – das Veranstaltungszentrum.

Im Beisein von Familienmitgliedern sowie Obermeistern und Geschäftsführern regionaler Innungen und Politik erhielten die Meister einen schmuckvollen Goldmeisterbrief. So auch Augenoptikermeisterin Gabriele Göhler aus Dresden. Obwohl sie ihr Geschäft bereits vor zehn Jahren an ihren Sohn übergeben hat, arbeitet die 73-Jährige bis heute noch tageweise mit. Dabei kann sie sich noch gut an die Arbeit zu DDR-Zeiten erinnern. „Damals gab es gerade einmal zwei Modelle für Kinder sowie etwa vier für Herren und sechs für Damen“, erzählt die Dame mit modisch pinkgerahmter Brille. „Ein Rezeptglas konnte ich erst nach einem Vierteljahr Lieferzeit bearbeiten“, ergänzt sie. Dennoch habe sie nie bereut, in dem Beruf gearbeitet zu haben und habe heute noch genauso viel Spaß.

Stolz auf seine Nachfolgerin ist auch Hans-Henning von Kleist aus Neukirch. „Ich bin glücklich, noch fit zu sein und heute hier dabei sein zu können. Gemeinsam mit meiner Frau und meiner Tochter möchten wir die Tradition des Leineweberhandwerks in unserer Region erhalten und freuen uns über jeden Besucher in unserer Schauwerkstatt“, so der Webermeister.

WWW.HWK-DRESDEN.DE/AZUBITAUSCH

An Deiner Stelle!

AZUBI TAUSCH

JETZT NEU: STAFFEL 2 DER YOUTUBE-SERIE ANSCHAUEN!

Handwerkskammer Dresden

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Stellen Sie sich vor, Ihre Mitarbeiter finden raus, dass andere Arbeitgeber **mehr Extras** bieten.

Fachkräfte finden und binden

Beim Ringen um qualifizierte Fachkräfte bietet die SIGNAL IDUNA mit ihrer betrieblichen Krankenversicherung (bKV) Betriebsinhabern einen starken Trumpf in die Hand.

Fachkräfte zu bekommen und zu halten war noch nie ganz einfach.
Wer sich heute für oder gegen einen bestimmten Arbeitgeber entscheidet, fällt seine Entscheidung nicht allein aufgrund des Gehalts. Immer häufiger geben die gebotenen **Zusatz- und Sozialleistungen** den letzten Ausschlag.

Mit einem **Kollektivvertrag** über die betriebliche Krankenversicherung bei der SIGNAL IDUNA lässt der Arbeitgeber seine Mitarbeiter von einer umfangreichen **Gesundheitsvorsorge** profitieren. Verschiedene Tarif-Bausteine lassen sich flexibel und bedarfsgerecht miteinander kombinieren: von **Vorsorgeleistungen**, wie Schutzimpfungen, über Akutleistungen nach Unfällen bis hin zu umfangreichen Leistungen beim **Zahnarzt**.
Die bKV leistet ohne Wartezeit; eine Gesundheitsprüfung entfällt.

Die bKV überzeugt auch durch den geringen Verwaltungsaufwand für den Arbeitgeber. Über das **Arbeitgeberportal** der SIGNAL IDUNA lassen sich die Kollektivverträge und die mitversicherten Mitarbeiter einfach und sicher verwalten. Zudem entsteht für den Arbeitgeber auch kein Mehraufwand, wenn ein Arbeitnehmer seine bKV in Anspruch nimmt: Die Abrechnung erfolgt direkt zwischen dem Versicherungsunternehmen und dem Versicherten. Darüber hinaus garantiert die SIGNAL IDUNA über die gesamte Vertragslaufzeit stabile Beiträge, was die **Planungssicherheit** für den Betrieb erhöht.

Die Zuwendungen von Arbeitgebern für eine bKV sind übrigens im Rahmen der 50-Euro-Freigrenze für Sachbezüge **steuer- und sozialabgabenfrei**. Vorausgesetzt, dass die Zuwendung ausschließlich als Versicherungsschutz und nicht als Geldleistung erfolgt.

Mit einer bKV bietet der Arbeitgeber seinen Mitarbeitern einen echten Mehrwert. So profitiert er von einer **zufriedenen Belegschaft** und hat beim Wettrennen um Fachkräfte die Nase vorn gegenüber der Konkurrenz.

Interessiert? Sprechen Sie mit Ihrem persönlichen **SIGNAL IDUNA Fachberater** und entwickeln Sie Ihr individuelles Vorteilsangebot zur Mitarbeiterbindung.

Rene Uhlig
01097 Dresden
Telefon: 0351-80802121
Mobil: 0172-3507979

Birgit Bohata
01796 Pirna
Telefon: 03501-527533
Mobil: 0173-5627588

Jens Heller
01796 Pirna
Telefon: 03501-755023
Mobil: 0172-3473699

Manuela Lachmann
01705 Freital
Telefon: 0351-4068231
Mobil: 0170-9578447

Marko Löschner
01326 Dresden
Telefon: 0351-4173537
Mobil: 0172-9388214

Ludwig Mehner
01705 Freital
Telefon: 0351-85073693
Mobil: 01520-5869916

Mike Neidert
01796 Pirna
Telefon: 03501-5065340
Mobil: 0171-6063620

Ines Reichelt
01796 Pirna
Telefon: 03501-470221
Mobil: 0172-3773688

Viola Schmidt
01796 Pirna
Telefon: 03501-523184
Mobil: 0172-9373712

VERSORGUNGSWERK **und** SIGNAL IDUNA **- zwei starke Partner!**

▶ Fachgespräche

Tischlerinnung startet neues Austauschformat

Miteinander ins „Fach-Gespräch" kommen, Erfahrungen austauschen sowie von- und miteinander lernen, das ist das Ziel des neu initiierten aktiven Austausches der Innungsmitglieder unserer Tischlerinnung, der erstmals am 12. Mai auf Initiative von Tischlermeister Peter Stenzel in Hartmannsdorf stattfand. In einer kleinen aber feinen Runde von 10 Innungsmitgliedern fand ein aktiver Austausch zu verschiedensten Bereichen der praktischen Fertigung, aber auch der Betriebsführung und der zunehmend an Bedeutung gewinnenden Digitalisierung vor Ort in der Tischlerei Stanzel statt. Am Ende waren sich alle einig, dass solche Veranstaltungen für alle einen hohen Mehrwert haben und dauerhaft etabliert werden sollen. Für den Herbst ist bereits eine Besichtigung der Tischlerei Baumgart in Neustadt/Sa. geplant.

Tischlermeister Uwe Hering verstärkt Innungsvorstand

Bereits in der letzten Innungsversammlung der Tischlerinnung Sächsische Schweiz – Osterzgebirge wurde Uwe Hering aus Pirna-Copitz einstimmig für den Innungsvorstand nachnominiert. Innungsobermeister Gerd Grunert überbrachte ihm nun die allerbesten Grüße und Glückwünsche der Innungs- und Vorstandskollegen und nutzte die Gelegenheit zu einem intensiven Fachaustausch zu aktuellen Themen.

Neu-Vorstandsmitglied der Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Uwe Hering und Innungsobermeister Gerd Grunert

Die besten Wünsche

60. Geburtstag

Elektroinnung Sächsische Schweiz
Matthias Eisold, Lohmen
Thoma Hippel, Bahretal

Bauinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Jörg Wenzel, Liebstadt
Stefan Hamann, Glashütte

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Uwe Baumgart, Langburkersdorf

Sanitär-Heizung-Klima Innung Dippoldiswalde
Bernd Bretschneider, Reichenau

50. Geburtstag

Sanitär-Heizung-Klima Innung Sächsische Schweiz
Hagen Schröter, Pirna

Bäckerinnung Pirna
Sten Langholz, Freital

Uwe Baumgart wird 60

Herzliche Glückwünsche zum 60. Geburtstag, verbunden mit einem großen Dankeschön für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit in der Innung sowie dem Prüfungsausschuss, überbrachten dem langjährigen stellvertretenden Obermeister der Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Innungsobermeister Gerd Grunert und die Geschäftsführerin Antje Reichel.

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Glückwünsche zum 60-jährigen Firmenjubiläum

Herzliche Glückwünsche zum 60-jährigen Firmenjubiläum überbrachte Innungsobermeister Gerd Grunert am 01.04.2022 an Benno Ihmann von der Tischlerei Ihmann in Freital-Birkigt. Das Familienunternehmen wird aktuell in dritter Generation von Herrn Ihmann geleitet und steht für eine lange Tradition im Tischler-Handwerk. Neben Bau- und Möbeltischlerarbeiten in hoher Qualität gehören auch Reparatur- und Wartungsarbeiten zum Repertoire des Unternehmens. Wir wünschen dem Traditionsunternehmen weiterhin viel Erfolg!

Tischlermeister Benno Ihmann nimmt die Glückwünsche des Innungsobermeisters entgegen

Herzlich willkommen!

Wir begrüßen folgende Betriebe als neue Mitglieder in der Kreishandwerkerschaft Südsachsen:

- Sanitär-Heizung-Klima Innung Sächsische Schweiz
  EGO GmbH, Heidenau
- Friseurinnung Südsachsen
  Haarschneiderei Graupa, Inh. Susan Weinhold

IKK classic

Zwischenruf

Es gäbe keine Kriege, …

… müssten die jeweils Verantwortlichen selbst an die Front. Leider ist die Realität schon immer eine komplett andere gewesen. Bestürzt nimmt man wahr, wie gut es uns in den letzten Jahren eigentlich doch ging. Wer Bilder zerstörter Städte, flüchtender Mütter und Kinder sieht, wird unweigerlich erschrocken und traurig sein. Aber auch der aufmerksame Blick in unsere Gesellschaft und ihre gegensätzlichen Meinungen lässt den einen oder anderen erschrecken. Doch letztlich eint uns alle eine gleiche Meinung, dass Kriege furchtbar und unnütz sind, denn sie treffen unweigerlich immer jene, die leben wollen. Um ankommende Flüchtlinge bestmöglich in ihrer Integration zu unterstützen, stellt die IKK classic Ansprechpartner zur Verfügung, welche die ukrainische und russische Sprache beherrschen. Sollten Sie also in nächster Zeit Unterstützung bei der Krankenversicherung benötigen, kommen Sie gern auf uns zu.

Bei einem Besuch unserer Servicecenter empfehle ich unseren Online-Terminbuchungsservice. Dieser ermöglicht es Ihnen einen Termin unkompliziert und einfach zu buchen. Das erspart unnötige Wartezeiten. Unter www.ikk-classic.de/kontakt können Sie, nach der Auswahl Ihres gewünschten Servicecenters, Ihren persönlichen Beratungstermin buchen.

Partnerschaften über drei Jahrzehnte sind in einer schnelllebigen Zeit etwas Besonderes und auch Schönes. Am 28. April konnten wir uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Sattlerei Tom Büttner mit einem Gesundheitstag bedanken. Einen Tag lang, konnten die Mitarbeitenden der Sattlerei verschiedene Gesundheitstests durchlaufen. Eine besondere Attraktion war unser Smoothie-Bike. Wenn auch Sie Interesse an einem Gesundheitstag in Ihrem Betrieb haben, melden Sie sich gern bei Frau Simone Schubert (simone.schubert@ikk-classic.de).

Die Balance im Alltag zu halten, ist vor allem für geschäftsführende Paare nicht immer ganz einfach. Unser neues Coaching, welches in Kooperation mit der Universität Hamburg, der IKK classic und Kreishandwerkerschaften in einem Forschungsprojekt entwickelt wurde, zielt genau darauf ab, individuelle Bedürfnisse zu erkennen. Mehr Informationen dazu, finden Sie im nebenstehenden Artikel.

Nun, da der Frühling bereits in vollen Zügen angekommen ist, wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie sonnige und farbenfrohe Tage.

Bernd Amann

Bernd Amann, Regionalgeschäftsführer Dresden

JETZT BEWERBEN FÜR SONDERPREIS „GESUNDES HANDWERK"

Corporate Health Award 2022

EUPD Research und Handelsblatt Media Group zeichnen auch in diesem Jahr Handwerksunternehmen aus, die sich vorbildlich um die gesundheitlichen Belange ihrer Belegschaft kümmern und somit auch für zukünftige Beschäftigte attraktiver werden. Seit 2017 ist die IKK classic Partnerin des Sonderpreises „Gesundes Handwerk".

Gemeinsam mit EUPD Research hat die IKK classic einen Benchmark erarbeitet, anhand dessen Handwerksbetriebe ihr betriebliches Gesundheitsmanagement bewerten können. Neben dem Corporate Health Award für den Gewinner werden die besten Handwerksfirmen mit dem Siegel „Exzellentes Betriebliches Gesundheitsmanagement" ausgezeichnet.

Die Bewerbung für den Sonderpreis „Gesundes Handwerk" ist unter https://www.corporate-health-award.de/initiatoren-partner/ikk/ für alle Handwerkbetriebe möglich, die in ihrem Unternehmen ein betriebliches Gesundheitsmanagement etabliert haben. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Juli 2022. Die Gesundheitsmanagerinnen und Gesundheitsmanager der IKK classic unterstützen Betriebe gern bei der Bewerbung und dem Ausfüllen der Online-Befragung. Die Bewerberinnen und Bewerber erhalten im Anschluss der Online-Qualifizierung ihren eigenen Deutschland-Benchmark im Branchenvergleich. Unternehmen mit mehr als 50 % Zielerreichung im zugrundeliegenden Corporate Health Evaluation Standard erhalten die Möglichkeit, ihr Ergebnis durch ein Audit verifizieren zu lassen. Aus den Finalisten der geprüften „Corporate Health Companies" entscheidet der unabhängige Expertenbeirat jährlich über die Gewinner des Awards.

„In den letzten Jahren waren sächsische Handwerksunternehmen immer unter den Besten und ich bin sicher, auch in diesem Jahr bewerben sich wieder hervorragende Betriebe", so Sven Hutt, Landesgeschäftsführer der IKK classic in Sachsen. „Wir begleiten viele Firmen bei ihrer betrieblichen Gesundheitsförderung und wissen, dass sich sehr viele Handwerksunternehmen um ein gesundes Arbeitsumfeld kümmern. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!"

Mehr Informationen unter:
https://www.corporate-health-award.de/

SERVICE

eAU-Übermittlung an Arbeitgeber erst ab 1. Januar 2023

Das Verfahren zur digitalen Weiterleitung von Arbeitsunfähigkeitsdaten durch die Krankenkassen an die Arbeitgeber wurde aufgrund technischer Schwierigkeiten vom Gesetzgeber auf den 1. Januar 2023 verschoben. Geplant war ursprünglich der 1. Juli 2022.

Bis dahin gelten weiterhin Übergangsregelungen. Vertragsärzte müssen bis Ende des Jahres 2022 neben der Übermittlung der eAU an die IKK classic eine Papierbescheinigung ausstellen, die Erkrankte an ihren Betrieb weiterleiten müssen. Wenn die Arztpraxis die AU noch nicht digital an die Krankenkasse übermittelt, händigt sie den Versicherten weiterhin die Papier-Bescheinigungen für die Kasse sowie für den Arbeitgeber aus. Versicherte müssen diese - wie bislang auch - fristgerecht weiterleiten. Wenn die Arztpraxis bereits mit der eAU arbeitet, erhalten Versicherte nur noch eine Papier-AU für den Arbeitgeber, die fristgerecht vorgelegt werden muss.

SERVICE

Servicecenter wieder geöffnet

Seit Mitte März sind die Servicecenter der IKK classic Sachsen wieder geöffnet. Zum Schutz der Kunden und Mitarbeiter waren bis dahin persönliche Beratungen vor Ort ausschließlich mit einer Terminvereinbarung möglich. Wer jetzt kurzfristig persönliche Unterstützung und Beratung benötigt, kann wieder direkt in der Geschäftsstelle vorbeikommen.

Die IKK bittet die aktuellen Öffnungszeiten zu beachten, die unter www.ikk-classic.de/kontakt für die jeweiligen Servicecenter nachzulesen sind. Hier finden Versicherte und Besucher auch weiterhin die Möglichkeit einer Online-Terminvereinbarung. Einfach in der Servicecenter-Suche das gewünschte SC wählen, Termin aussuchen und direkt buchen. Terminvereinbarungen sind selbstverständlich auch über die kostenfreie Servicehotline 0800 455 1111, per E-Mail an info@ikk-classic.de möglich.

Da immer noch Vorsicht geboten ist, sollte für planbare Besuche vorab möglichst weiterhin ein Termin im Servicecenter vereinbart werden, rät die IKK classic. So könnten Besucherströme gelenkt und lange Wartezeiten vermieden werden. Die geltenden Corona-Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Die IKK classic berät weiterhin telefonisch über die kostenlose 24h-Servicehotline unter 0800 455 1111. Anfragen beantwortet die Krankenkasse auch per E-Mail an info@ikk-classic.de. Über die Online-Filiale und die Service-App der IKK classic können ebenfalls viele Anliegen von zu Hause erledigt werden, beispielsweise AU-Bescheinigungen einreichen oder Erstattungsanträge stellen. Außerdem können IKK-Versicherte über Gesundheitsterminals in Apotheken, Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) und Kliniken verschiedene Services der Krankenkasse nutzen.

30 JAHRE PARTNERSCHAFT

Ein gesunder Tag für die Sattlerei Tom Büttner

Die Dresdner Sattlerei gibt es seit über 100 Jahren. Vor 35 Jahren übernahm die Sattlermeisterfamilie Büttner den Betrieb, der heute die erste Adresse für viele Reitsportbegeisterte in Dresden und Umland ist. Wir sind sehr stolz, dass wir als handwerkliche Krankenkasse die Sattlerei Büttner seit über 30 Jahren begleiten dürfen. In einer schnelllebigen Zeit ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit über drei Jahrzehnte keine Selbstverständlichkeit. Als Dankeschön organisierte die IKK classic für die Beschäftigten und den Chef Tom Büttner einen Gesundheitstag.

PROBEWEISE ÄNDERUNGEN BEIM STATUSFESTSTELLUNGSVERFAHREN

Neuregelungen vom 1. April 2022 bis 30. Juni 2027

Das Statusfeststellungsverfahren soll Auftragnehmern und Auftraggebern in Zweifelsfällen Rechtssicherheit darüber verschaffen, ob eine selbständige Tätigkeit oder eine abhängige Beschäftigung besteht. Dafür ist die Deutsche Rentenversicherung Bund als bundesweite Clearingstelle für sozialversicherungsrechtliche Statusfragen zuständig.

Bei der Statusfeststellung ging es bisher darum, eine mögliche abhängige Beschäftigung festzustellen und im Anschluss auch, in welchen Zweigen der Sozialversicherung eine Pflichtversicherung besteht. Ab April geht es nur noch darum, ob es sich um eine selbstständige Tätigkeit handelt oder nicht. Die Beurteilung der Versicherungspflicht in den einzelnen Versicherungszweigen obliegt dann dem Arbeitgeber. Neu hinzugekommen ist, dass die Feststellung einer selbstständigen Tätigkeit explizit ausgesprochen wird. Ebenfalls neu sind unter anderem die Möglichkeit einer Prognoseentscheidung. Schon bevor ein selbstständig Tätiger im Rahmen eines Vertrags einen Auftrag übernimmt, kann der Auftraggeber feststellen lassen, ob es sich um eine selbstständige Tätigkeit handelt. Auch eine Gruppenfeststellung wird eingeführt: Was für einen selbstständig Tätigen gilt, kann mit einer Gruppenfeststellung auch für alle anderen gelten, die unter gleichen Voraussetzungen beauftragt werden. Der Status ist dann nur exemplarisch für einen Selbstständigen aus dieser Gruppe zu prüfen. Alle Neuregelungen und weitere Informationen können unter www.drv-bund.de nachgelesen werden.

Die Neuregelungen treten zum 1. April 2022 in Kraft und gelten im Wesentlichen zunächst zeitlich begrenzt bis zum 30. Juni 2027. Vor Ablauf der Befristung erfolgt eine Prüfung, ob die Neuerungen dauerhaft gelten sollen. Hierzu legt die Deutsche Rentenversicherung Bund bis zum 31. Dezember 2025 einen Erfahrungsbericht vor.

NEUES ANGEBOT „LEBEN IN BALANCE"

Coaching für geschäftsführende Paare

Herausforderungen im Betrieb meistern und Zeit für die Familie und Partnerschaft finden – für Geschäftsführende und ihre Lebenspartnerinnen und -partner ist es oft nicht leicht, die nötige Balance zu finden. Eine Interviewstudie mit Unternehmerinnen und Unternehmern von Handwerksbetrieben zeigte, dass der Wunsch nach mehr Ausgewogenheit von Beruf und Privatleben groß ist, jedoch häufig nur schwer gelingt. Hier möchte die IKK classic unterstützen und hat für Geschäftsführende und ihre Lebenspartnerinnen und -partner ein neues Angebot entwickelt, erprobt und dessen Wirksamkeit wissenschaftlich belegt. Das Coachingkonzept „Leben in Balance" wurde von der Universität Hamburg in Kooperation mit der IKK classic und Kreishandwerkerschaften in einem Forschungsprojekt entwickelt.

Ziel des Coachings ist es unter anderem, seine individuellen Bedürfnisse zu erkennen, die persönlichen Ressourcen zu entdecken, aufzubauen und positiv miteinander zu verbinden. Nach einem Coachingeinstieg folgen vier Coachingeinheiten mit drei ergänzenden Online-Einheiten. Der Coaching-Prozess endet mit einem reflektierenden Abschlussgespräch.

Das Coaching wird von erfahrenen Gesundheitsexpertinnen und -experten der IKK classic durchgeführt. Die Vertraulichkeit ist selbstverständlich garantiert. Die Teilnahme ist kostenfrei und unabhängig von der Krankenkassenzugehörigkeit.

ALS SICH MIT PARAGRAPHEN RUMZUSCHLAGEN.

Recht so!

Das Infoportal der IKK classic macht Sie in allen aktuellen sozialversicherungsrechtlichen Themen fit. Mehr Infos unter www.ikk-classic.de/firmenkunden

IKK classic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.